

Datenschutz

A. & B. Keßner GmbH & Co. KG

Informationen für Bewerber

Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung in unserem Hause.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat für uns höchste Priorität und wird in allen unseren Geschäftsprozessen berücksichtigt. Unter personenbezogenen Daten sind alle Informationen zu verstehen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Mit diesem Datenschutzhinweis in Bezug auf unsere Bewerberdaten informieren wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Erhebung der personenbezogenen Daten und wie wir mit diesen Daten umgehen. Darüber hinaus erfahren Sie, welche Rechte Ihnen in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zustehen.

Personenbezogene Daten („Daten“) verarbeiten wir gemäß den Grundsätzen der Datenvermeidung und Datensparsamkeit nur in dem Maße, in dem es erforderlich ist und dies aufgrund anwendbarer rechtlicher Vorgaben erlaubt ist oder wir dazu gezwungen sind oder Sie eingewilligt haben. Soweit sich aus Nachfolgendem nichts anderes ergibt, erfassen die Begriffe „verarbeiten“ und „Verarbeitung“ insbesondere auch das Erheben, das Nutzen, das Offenlegen und das Übermitteln personenbezogener Daten (siehe hierzu Artikel 4 Nr. 2 der EU-Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“)).

Für wen gelten diese Datenschutzhinweise

Dieses Merkblatt gilt für alle Bewerber der A. & B. Keßner GmbH & Co. KG.

Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher

für die nachfolgend beschriebene Verarbeitung von personenbezogenen Daten (sofern nicht ausdrücklich ein anderer als verantwortliche Stelle benannt wird) ist:

A. & B. Keßner GmbH & Co. KG
Lauerstraße 12-16
D-47198 Duisburg

Vertreten durch:
Herr Berthold Keßner
Dipl.-Kfm. Benjamin Keßner

Kommunikation:
Telefon: +49 (0) 20 66 – 993740
Telefax: +49 (0) 20 66 – 107 16
E-Mail: info@abkessner.de

Der Datenschutzbeauftragte

Michael Saupe
Haraldstraße 10
D-47228 Duisburg
Kommunikation:

Telefon: +49 (0) 2065 – 76 75 8
Mobil: +49 (0) 173 – 38 38 333
Telefax: +49 (0) 2065 – 76 76 2
E-Mail: info@viveto.de

Woher kommen meine Daten (Quelle)

Ihre personenbezogenen Daten werden in der Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Bewerbungsprozesses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben.

Dazu können gehören anlassbezogene Abfragen zum Beispiel bei Behörden, Jugendämtern, Jobagenturen oder Bildungsträgern. Daneben können wir Daten von Dritten (z.B. Stellenvermittlung, Berufsnetzwerke wie z.B. „Xing“ oder „LinkedIn“) erhalten haben. Wir verarbeiten nur Daten die zulässig gewonnen worden sind.

Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit, Geburtsdaten), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), sowie die Daten des gesamten Bewerbungsverfahrens (z.B. Anschreiben, Zeugnisse, Fragebögen, Interviews, Qualifikationen / Skill Daten, bisherige Tätigkeiten sowie die freiwillige Übersendung eines Bewerberfotos). Gegebenenfalls auch Ergebnisse von Eignungstests sowie Assessment Centern.

Sofern Sie im Bewerbungsschreiben oder im Lauf des Bewerbungsverfahrens auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie z.B. (Gesundheitsdaten, Religionszugehörigkeit, Grad der Behinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe sowie notwendiges Equipment am Arbeitsplatz) freiwillig mitgeteilt haben, findet eine Verarbeitung nur statt, wenn Sie hierin eingewilligt haben oder ein gesetzlicher Erlaubnistatbestand dies rechtfertigt.

Wofür werden die Daten verwendet (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Basis (Rechtsgrundlage) passiert dies

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen Ihres Bewerbungsverfahrens unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. BetrVG, ArbZG, etc.) und Verordnungen.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Durchführung sowie Abwicklung des Bewerbungsverfahrens und der Beurteilung, inwieweit eine Eignung für die betreffende Stelle vorliegt.

Die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten ist erforderlich, um über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses entscheiden zu können.

Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO i. V. m. § 26 Abs. 1 BDSG. Daneben können Kollektivvereinbarungen (Konzern-, Gesamt- und Betriebsvereinbarungen sowie tarifvertragliche Regelungen) gem. Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 4 BDSG sowie ggf. Ihre gesonderten Einwilligungen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a, Artikel 7 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG (z.B. bei Videoaufnahmen) als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden.

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z.B. Behörden) zu wahren. Dies gilt insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten (Rechtsgrundlage § 26 Abs. 1 S. 2 BDSG) oder im Unternehmen zu Zwecken der Unternehmenssteuerung, der internen Kommunikation und sonstiger Verwaltungszwecke sowie zur Verteidigung von Rechtsansprüchen bei einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Im Falle eines Rechtsstreits haben wir ein berechtigtes Interesse daran, die Daten zu Beweis Zwecken zu verarbeiten.

Darüber hinaus sind wir aufgrund der europäischen Antiterrorverordnungen angehalten, Ihre Daten gegen die sog. „EU-Terrorlisten“ abzugleichen, um sicherzustellen, dass zukünftig keine Gelder oder sonstigen wirtschaftlichen Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden. Bei Verstoß drohen der A. & B. Keßner GmbH & Co. KG erhebliche ordnungsrechtliche und strafrechtliche Sanktionen.

Zudem kann eine Datenverarbeitung zu statistischen Zwecken (z. B. Untersuchungen zum Bewerberverhalten) erfolgen. Die Erstellung der Statistiken erfolgt ausschließlich zu eigenen Zwecken und erfolgt in keinem Fall personalisiert, sondern anonymisiert.

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) beruht auf Ihrer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO i. V. m. § 26 Abs. 2 BDSG, soweit nicht gesetzliche Erlaubnistatbestände wie Art. 9 Abs. 2 lit. b i. V. m. § 26 Abs. 3 BDSG vorliegen.

Ihre Bewerberdaten werden jederzeit vertraulich behandelt. Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten

Im Rahmen Ihrer Bewerbung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und die Eignungsbeurteilung erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, das Bewerbungsverfahren durchzuführen und eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses zu treffen.

Empfänger (Kategorien der personenbezogenen Daten)

Innerhalb des Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Geschäftsleitung, Personalabteilung, Fachbereich) Ihre personenbezogenen Daten, die diese für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und die Eignungsbeurteilung sowie etwaigen vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Öffentliche Stellen, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhalten
z.B. Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Agentur für Arbeit, Berufsgenossenschaft

Externe Stellen (Vertragspartner) soweit diese zur Vertragserfüllung notwendig sind. Externe Auftragnehmer (Dienstleistungsunternehmen) entsprechend Art. 28 DSGVO zur Abwicklung der Verarbeitung der Daten in unserem Auftrag, z.B. ext. Software-Dienstleister für Lohnabrechnungen, Trainer und Dozenten für Weiterbildung und Versicherer für Gruppenverträge und Betriebliche Altersversorgung, Entsorgungsunternehmen, Dienstleister für Hardware, Maschinen, Fuhrpark und ähnliches.

Weitere externe Stellen sind insbesondere, wenn vorhanden, gruppenzugehörige Unternehmen oder andere externe Stellen zur Erfüllung der oben genannten Zwecke, soweit der Betroffene seine schriftliche Einwilligung erklärt hat, dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist oder eine Übermittlung aus überwiegendem berechtigten Interesse zulässig ist. Beispielsweise Kreditinstitute für Kostenerstattungen, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte. Weitergehend können wir zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger übermitteln, wie etwa an Behörden (z. B. Strafverfolgungsbehörden).

Weitergabe der Daten in Drittstaaten

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dies zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren. Bei der Weitergabe beachten wir natürlich die rechtlichen Vorgaben.

Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

„Automatisierte Entscheidungsfindung“

Eine ausschließlich auf eine automatisierte Verarbeitung gestützte Entscheidung liegt insbesondere vor, wenn keine inhaltliche Bewertung und darauf gestützte Entscheidung durch eine natürliche Person stattgefunden hat (sog. automatisierte Einzelfallentscheidung z.B. durch Scoring),

„Profiling“

Jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, die darin besteht, dass diese personenbezogenen Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Aspekte, die sich auf eine natürliche Person beziehen, zu bewerten, insbesondere um Aspekte bezüglich Arbeitsleistung, wirtschaftliche Lage, Gesundheit, persönliche Vorlieben, Interessen, Zuverlässigkeit, Verhalten, Aufenthaltsort oder Ortswechsel dieser natürlichen Person zu analysieren oder vorherzusagen).

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling statt.

Dauer der Speicherung / Löschung

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Das sind 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens sofern ein Beschäftigungsverfahren nicht zustande kommt. Eine Speicherung kann darüber hinaus

erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten besteht (z.B. für die Zeit, in der Ansprüche bzw. Rechtsansprüche gegen die A. & B. Keßner GmbH & Co. KG geltend gemacht werden können, siehe auch gesetzliche Verjährungsfristen). Eine weitere Speicherung der Bewerberdaten ist auch dann möglich, wenn der Bewerber für ein späteres und anderes Bewerbungsverfahren vorgesehen ist bzw. wir der Meinung sind, dass Ihre Bewerbung für zukünftige Stellenangebote unsererseits interessant sein könnte. Über unser berechtigtes Interesse wird der betroffene dann gesondert informiert.

Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DSGVO

Ist eine Löschung im Falle nicht automatisierter Datenverarbeitung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich und ist das Interesse der betroffenen Person an der Löschung als gering anzusehen, besteht das Recht der betroffenen Person und die Pflicht des Verantwortlichen zur Löschung personenbezogener Daten gemäß Artikel 17 Absatz 1 der DSGVO ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 der DSGVO genannten Ausnahmen nicht. In diesem Fall tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 der DSGVO. Die Sätze 1 und 2 finden keine Anwendung, wenn die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden

Welche Datenschutzrechte haben Sie gegenüber der A. & B. Keßner GmbH & Co. KG

Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten

(Art. 15 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten.

Insbesondere der genannte Umfang aus Artikel 15 DSGVO.

Recht auf Berichtigung

(Art. 16 DSGVO)

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, haben Sie das Recht auf Berichtigung.

Recht auf Löschung

(nach Art. 17 DSGVO)

Recht auf Einschränkung

(nach Art. 18 DSGVO)

Recht auf Datenübertragung

(nach Art. 20 DSGVO)

Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

Recht auf Widerspruch

(nach Artikel 21 DSGVO)

Sofern wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, nach Artikel 6 Abs. 1 e) DSGVO (öffentliches Interesse) oder Profiling verarbeiten, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen.

Recht auf Widerruf der Einwilligung

(nach Artikel 7 Abs. 3 DSGVO)

Jeder Betroffene hat im Sinne von Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO das Recht, einzelne oder sämtliche Einwilligungen, die erteilt wurden jederzeit und ohne Nachteile für ihn selbst zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Das bedeutet, der Widerruf ist auf die Zukunft gerichtet.

Den Widerruf von Einwilligungen sowie den Widerspruch richten Sie bitte schriftlich an:

A. & B. Keßner GmbH & Co. KG
Lauerstraße 12-16
D-47198 Duisburg

Vertreten durch:
Herr Berthold Keßner
Dipl.-Kfm. Benjamin Keßner

Kommunikation:

Telefon: +49 (0) 20 66 – 993740
Telefax: +49 (0) 20 66 – 107 16
E-Mail: info@abkessner.de

Recht auf Beschwerde beim hier genannten Datenschutzbeauftragten oder bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO)

LDI NRW
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf

Aktualität und Änderung dieser Informationspflicht

Diese Informationspflicht zum Datenschutz hat den Stand Mai 2019.

Unter anderem aufgrund geänderter gesetzlicher beziehungsweise behördlicher Vorgaben kann es notwendig werden, diese Information zu ändern.